Datenschutzerklärung

Informationspflichten gem. Art. 13 EU DS-GVO, § 35 SGB I

Unsere drei Zentren für Pflegeberatung in Minden, Bad Oeynhausen und Espelkamp bieten Beratungsleistungen für Pflege- und Hilfsbedürftige nach § 6 APG-NRW an. Im Rahmen unserer Dienstleistung verarbeiten wir personenbezogene Daten (im Folgenden Daten genannt) und auch besondere Kategorien von personenbezogenen Daten unserer Klienten (z. B. Gesundheitsdaten).

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der in der Pflegeberatung erhobenen Daten ergibt sich aus einer Einwilligungserklärung des Betroffenen, seiner Angehörigen oder anderer Personen, die vertretungsberechtigt sind (Art. 6 Abs. 1 S. lit. a) DSGVO[1] i. V. m. § 6 AGP[2]-NRW).

Unsere Beratungstätigkeit umfasst vier Leistungsfälle. Der erste Leistungsfall ist allgemein. Dabei werden personenbezogene Daten weder erfasst noch verarbeitet. Die drei weiteren sind persönlicher Natur und setzen die Erfassung und Speicherung persönlicher Daten voraus.

1. Leistungsfall: Allgemeine Beratung und Informationsweitergabe an Pflegebedürftige und Angehörige. Diese erfolgt auf telefonischem Wege, in der Präsenzzeit in den Zentren für Pflegeberatung oder auf schriftliche Anfrage. Auf Wunsch werden keine Daten erhoben und die Tätigkeit erfolgt anonym. Eine gezielte und aufbauende Folgeberatung oder auch Hausbesuche sind dann zunächst ausgeschlossen. Das schließt Folgeberatungen nicht aus, erschwert sie aber.

Um eine weitergehende Pflegeberatung durchführen zu können, benötigen wir Daten unserer Klienten. Diese werden in der Regel beim telefonischen Erstkontakt in einem Anfragebogen erhoben und dienen dem Einstieg in eine persönliche Beratung. Die Datenerhebung im Anfragebogen erfolgt auf Basis einer mündlichen, telefonischen Einwilligungserklärung der Pflegeperson und / oder des Pflegebedürftigen gem. Art. 6 Abs. 1 lit e) und f) EU DS-GVO. Auf Wunsch des Anrufenden (Pflegebedürftiger oder Pflegeperson) werden für eine weitere Beratung Kontaktdaten vorläufig erhoben (Vorname, Name, Anschrift, Telefon Nr. und Grunddaten zum Hilfebedarf). Sobald ein persönliches Gespräch in der Beratungsstelle, beim Hausbesuch oder an einem anderen Ort stattfindet, ist zwingend eine schriftliche Einwilligungserklärung nach den Anforderungen des Art. 7 DSGVO für die Erfassung von Daten erforderlich.

---

[1] DSGVO = Europäische Datenschutz-Grundverordnung, seit 25.05.2018 in Kraft.

[2] Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen - APG NRW. Vom 2. Oktober 2014

Wird eine Einwilligungserklärung nicht abgegeben oder beim Telefongespräch die Erhebung der Kontaktdaten nicht gewünscht, dürfen KEINE Daten erhoben werden. In diesen Fällen sind bereits erhoben Kontaktdaten zu löschen oder zu sperren. Die telefonische Beratung bleibt davon unberührt.

2. Leistungsfall: Unsere psychosoziale Beratung richtet sich primär an die Pflegeperson, die dadurch in ihrer Rolle gestärkt und unterstützt wird. Deren persönliche Daten werden in diesem Zusammenhang erfasst. Voraussetzung dieser Beratung ist die Einwilligung zur Datenspeicherung nach Art. 7 DSGVO für die Erfassung von Daten. Sollen in diesem Zusammenhang auch die Daten des Pflegebedürftigen gespeichert werden, muss auch er eine Einwilligung zur Datenspeicherung nach Art. 7 DSGVO abgeben.

3. Leistungsfall: Beim Fallmanagement richtet sich die Beratung an den Pflegebedürftigen und die Pflegeperson gleichermaßen. Es müssen Daten vom Pflegebedürftigen und der Pflegeperson zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben nach § 6 APG-NRW erfasst werden. Voraussetzung für das Fallmanagement ist die Einwilligung zur Datenspeicherung nach Art. 7 DSGVO für die Erfassung von Daten.

4. Leistungsfall - Krisenintervention: Wird den Pflegeberatern der Zentren für Pflegeberatung ein Krisenfall gemeldet oder bekannt (die Person ist in einer hilflosen Lage und bedarf dringend Pflegehilfe), ist auch ohne Einwilligungserklärung die Erfassung von Daten erlaubt gemäß Art. 6 Abs. 1d, f EU DS-GVO.

Der Zweck der Verarbeitung von Daten bezieht sich ausschließlich auf die oben beschriebenen Tätigkeiten. Es dürfen nur Daten verarbeitet werden, die zur Erfüllung der Aufgaben der Pflegeberatung erforderlich sind. Empfänger der Daten sind die Zentren für Pflegeberatung. Die Daten werden nur nach Bedarf und im Rahmen einer unterzeichneten Schweigepflichtentbindungserklärung an Dritte weitergegeben. Eine Weitergabe der Daten an ein Drittland ist ausgeschlossen.

Ihre Daten werden in unserer Pflegedatenbank verarbeitet.

Pflegebedürftige, bevollmächtigte Angehörige oder Betreuer haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung oder Löschung sowie auf Einschränkung der Verarbeitung. Eine Einschränkung der Verarbeitung kann die Pflegeberatung unter Umständen einschränken. Abgegebene Einwilligungserklärungen können jederzeit widerrufen werden, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Die verarbeiteten Daten werden gelöscht, wenn der Zweck für die Verarbeitung nicht mehr gegeben ist. Jeder Betroffene hat das Recht auf Berichtigung oder Löschung seiner Daten. Ein Löschen ist ausgeschlossen, wenn rechtliche Gründe einer Löschung entgegenstehen (z. B. Aufbewahrung zur Abwehr von Regressansprüchen). Jeder Pflegebedürftige, bevollmächtigte Angehörige oder Betreuer hat ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde:

(www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/Landesdatenschutzbeauftragte/Landesdatenschutzbeauftragte_liste.html)

Die Bereitstellung der Daten basiert auf der freiwllig abgegebenen Einwilligungserklärung und der Schweigepflichtentbindungserklärung. Eine automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling) ist ausgeschlossen. Besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) dürfen nur mit ausdrücklicher Einwilligung des Betroffenen verarbeitet werden (Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO).

Angaben zur verantwortlichen Stellen gemäß Art. 13 Abs. 1 S. lit. a)

Verantwortlich ist die Arbeitsgemeinschaft Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke, bestehend aus:

- AWO-Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V.
- Caritasverband Minden e.V.
- DRK-Kreisverband Altkreis Lübbecke e.V.
- DIE DIAKONIE e.V. - Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lübbecke,
- Diakonie Stiftung Salem gGmbH
- PariSozial Minden-Lübbecke / Herford gGmbH
- Diakonisches Werk im Kirchenkreis Vlotho e. V.
- Kreis Minden-Lübbecke

Nach außen vertreten wird die Arbeitsgemeinschaft durch das Diakonische Werk im Kirchenkreis Vlotho e. V., Elisabethstrasse 7, 32545 Bad Oeynhausen, Vorstandsvorsitzende: Kerstin Hensel

Ansprechpartnerin bei den Zentren für Pflegeberatung:

Teamleiterin der Zentren für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke,
Daniela Ortgies
Wilhelm-Kern-Platz 14, 32339 Espelkamp
Telefon: 0571 – 807 141 80, Mobil: 0151 - 74514814
Email: d.ortgies@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Bestellter Datenschutzbeauftragter nach § 38 BDSG, § Art. 13 Abs. 1 S. lit. a)

Besteller DSB:	Sebastian Hinderer
Firma:	CE21 GmbH
Straße:	Bergfeldstraße 11
PLZ/Ort:	83607 Holzkirchen
Telefon:	+49 157 8507 8716
E-Mail-Adresse:	sebastian.hinderer@ce21.de
Internet-Adresse:	www.ce21.de
Geschäftsführer:	Thomas R. Köhler und Sebastian Hinderer

Dokumentenversion vom 26.Oktober 2026